

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern  
1. Tagung des 7. Landesparteitages  
30. November/1. Dezember 2019  
Kühlungsborn, MORADA Resort

## **Beschluss**

### **Resolution**

Der Landesparteitag der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern möge folgende Erklärung beschließen:

„Die Teilnehmenden des Landesparteitages verurteilen die neuerlichen Verschärfungen der fast sechzig Jahre andauernden Finanz-, Handels- und Wirtschaftsblockade der Administration der USA gegen die Republik Kuba auf das Schärfste. Diese äußert sich vor allem in der Blockierung von Nahrungsmittelkäufen, Finanzgeschäften, Öllieferungen und sogar der Unterbindung des Erwerbs von Medikamentengrundstoffen durch die Regierung und andere offizielle Stellen der USA.

Wir fordern die Bundesregierung unmissverständlich auf, sich gegen diese Blockade gerade in den Gremien der EU und bilateral gegenüber den USA einzusetzen, denn sie widerspricht Verträgen der Vereinten Nationen, ihrer Unterorganisationen und auch der in der WTO festgelegten internationalen Vereinbarungen. Die Politik der Blockade der USA versucht das kubanische Volk in die Knie zu zwingen. Da dies seit fast sechs Jahrzehnten nicht gelungen ist, versucht die Trump- Administration mit einer weiteren Ausweitung die Lage zu verschärfen.

Unser Außenminister Maas, der die rechtsextremistischen Präsidenten Brasiliens und Kolumbiens als Freunde und in Venezuela einen Putschisten als rechtmäßigen Präsidenten ansieht, macht sich wie die gesamte Bundesregierung durch anhaltendes Schweigen zum Komplizen. In keiner Weise ausreichend ist das jährliche Nein der EU-Staaten zur Blockade Kubas durch die USA in der Vollversammlung der Vereinten Nationen, wenn danach keine Taten folgen.

Die EU-Verordnung 2271, gültig seit 1996, stellt fest, dass die Blockade völkerrechtswidrig und illegal ist und fordert die Mitgliedsländer auf, eigenständig Maßnahmen dagegen festzulegen.

In enger Freundschaft mit dem kubanischen Volk werden wir weiter nach Wegen suchen, die Blockade zu bekämpfen und zu umgehen und damit in internationalistischer Tradition Solidarität mit dem Volk Kubas zu üben.“